

Ausschreibung FUturist 2025/26

Aktiv mit eigenen Ideen für stärkeren Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklungen!

Einreichungsfrist: 30. November 2025 (23:59 Uhr)

Das Ideen- und Innovationsmanagement der Freien Universität Berlin orientiert sich an den Zielen unserer [Klimanotstandserklärung](#) von 2019 und unseres [Nachhaltigkeitsleitbildes](#) von 2016. Es investiert in neue Lösungsansätze für sozial-ökologische Veränderungen, die positiv in Lehre, Forschung, Verwaltung und auf dem Campus unserer Universität wirken. Zum fünften Mal können sich alle Studierenden und Beschäftigten mit ihrer Projektidee bis zum 30. November 2025 (23:59 Uhr) bewerben.

I. Ziel der Ausschreibung in 2025

Unter dem Titel „FUturist“ fördern wir Projekte, die sozial-ökologische Entwicklungen an der Freien Universität Berlin positiv gestalten. Die Ausschreibung richtet sich an alle, die soziale, ökologische und/oder ökonomische Aspekte im Hochschulalltag mit einer innovativen Idee adressieren wollen. Dabei gibt es keine weiteren thematischen Einschränkungen. Wichtig ist jedoch, dass die Projektideen problembasiert, wirkungsorientiert und neuartig sind. Bitte informieren Sie sich bzgl. des letzten Punktes über die FUturist-Projekte seit 2021¹ und die bereits bestehenden Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements².

Beispiele zur Orientierung:

Von zentraler Bedeutung ist etwa die Entwicklung von Antworten im Umgang mit den gesellschaftlichen und umweltbezogenen Risiken von KI-Anwendungen im Hochschulkontext. Ebenso relevant ist die Auseinandersetzung mit alternativen Fakten im Nachhaltigkeitsdiskurs.

Gesucht werden ebenso neue Ansätze für Ressourcenschutz, Lösungen für innovatives Abfallmanagement, zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen oder Anreizmodelle für nachhaltigkeitsorientiertes Verhalten.

Ihre Vorschläge können sich auch damit befassen, nachhaltigkeitsrelevante Themen oder Prozesse langfristig in der Lehre oder Forschung zu verankern. Sie können zeigen, wie Studierende besser auf die Praxis in nachhaltigkeitsorientierten Berufsfeldern vorbereitet werden, oder wie Lernende dazu befähigt werden, zukunftsfähige Lösungen wirkungsvoll zu gestalten. Genauso können Sie Methoden entwickeln, die den gesellschaftlichen Impact Ihrer Nachhaltigkeitsforschung illustrieren.

¹ <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/stabsstelle/Innovationsmanagement/Futurist/projekte/index.html>

² <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/handlungsfelder/index.html>

Unter der Berücksichtigung der vordringlichsten globalen Herausforderungen, darunter der Klimanotstand, der Verlust von Biodiversität sowie die Erschöpfung endlicher Ressourcen, kann die Freie Universität Berlin darauf verweisen, dass sie seit dem Jahr 2000 ihren ökologischen Fußabdruck erheblich reduziert hat. Dies basiert auf der konsequenten Reduktion der Treibhausgasemissionen.

Wir wissen jedoch auch, dass noch wichtige Schritte ausstehen: Zum einen sind nicht sämtliche Emissionsquellen erfasst, zum anderen ist eine alleinige Betrachtung des Fußabdrucks unzureichend.

Die Förderung im Rahmen des Ideen- und Innovationsmanagements zielt darauf ab, signifikante Impulse in unsere Universität zu geben. Sie soll zu einer lebendigen Nachhaltigkeitskultur an unserer Universität beitragen sowie Beschäftigte und Studierende in ihrem Nachhaltigkeitsengagement stärken. Außerdem kann durch die Förderung der Transfer von Lehre und Forschung in die Praxis unterstützt werden, um die Entwicklung gesellschaftlicher Lösungen voranzutreiben.

II. Zielgruppen, Förderkriterien und einzureichende Unterlagen

Diese Ausschreibung wendet sich an alle Studierenden und Beschäftigten der Freien Universität Berlin. Eine Förderung kann sowohl an Einzelpersonen als auch an Teams vergeben werden, wobei eine Person als antragsstellende Ansprechperson fungiert und für das Projekt verantwortlich ist. Pro Person oder Team kann nur eine Idee eingereicht werden. Die Projekte können mit Fachbereichen, Abteilungen oder Einrichtungen jenseits des eigenen Arbeitsbereichs durchgeführt werden - dies erwies sich bislang als hilfreich in der Umsetzung und für eine spätere Verstetigung.

Unterstützt werden solche Ideen, die nicht den regulären Aufgaben unterliegen und deren Umsetzung noch nicht begonnen wurde. Es ist jedoch möglich, Vorschläge einzureichen, die auf bestehenden Aktivitäten aufbauen.

Insgesamt können fünf Projektideen mit insgesamt bis zu 25.000, - € gefördert werden. Die Fördersumme für ein Projektvorhaben ist mit bis zu 5.000, - € dotiert.

Die Mittel sind zweckgebunden für das Projektvorhaben und innerhalb des Projektjahres (Haushaltsjahr 2026) nachhaltig und gemeinwohlorientiert auszugeben. Nicht veräußerte Mittel werden rückgebucht, um künftigen Projekten zur Verfügung zu stehen.

Die Anträge und alle Anlagen müssen elektronisch als PDF per E-Mail bis Sonntag, den 30. November 2025 (23:59 Uhr) eingereicht werden. [Nutzen Sie dafür bitte diese Vorlage.](#)

Für den Antrag werden folgende Angaben erbeten (max. 6 Seiten inklusive Finanzplan):

- 1) Informationen zu den beteiligten Personen sowie FU-Nachweise
- 2) Kurzbeschreibung der Projektidee und intendierten Wirkung
- 3) Herangehensweise/Methode
- 4) Grober Projektplan
- 5) Grober Finanzierungsplan mit Ausgabepositionen
- 6) Risikoeinschätzung
zusätzlich:
- 7) Formloses Einverständnis zur Veröffentlichung
- 8) Eigenerklärung zum Schutz der Rechte Dritter.

Wichtig: Bei der Förderentscheidung werden nur vollständige Anträge berücksichtigt.

Die Antragsstellenden werden in der Woche vom 19. bis 23. Januar 2026 über die Förderentscheidung informiert.

Über die Auswahl entscheidet eine interdisziplinär zusammengesetzte [Jury](#) aus Expert*innen für Nachhaltigkeit und Innovation in Lehre, Forschung, und Management sowie der Verwaltung der Freien Universität Berlin.

Beurteilt werden die Realisierbarkeit, Relevanz sowie Neuartigkeit des Vorhabens, die Qualität der Einreichung, die erwartete kurz und mittelfristige Wirkung sowie das Kommunikations- und Transferkonzept (Übertragbarkeit und Sichtbarkeit) innerhalb der Freien Universität Berlin. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung ist ausgeschlossen.

Alle geförderten Projektideen sowie beteiligten Personen und späteren Ergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und u.a. auf unserer Webseite³ vorgestellt. Die Ideen und erreichten Zwischenergebnisse werden beim FUTurist-Event im Sommer 2026 für die weitere Entwicklungsetappe und im Sinne des Transfers mit der FU-Öffentlichkeit geteilt.

Die Förderlaufzeit beginnt mit dem Kick-Off-Termin am 02. Februar 2026 und reicht bis zum 31. Dezember 2026. Die Fördersumme von bis zu 5.000, - € kann bis zum Kassenschluss Anfang Dezember 2026 verwendet werden. Nicht verwendete Mittel werden rückgebucht.

III. Kontakt und weitere Information

Am 07. Oktober 2026 findet von 12:30-13 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung⁴ statt.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem [FAQ](#) auf der Webseite mit den für diese Ausschreibung wichtigsten Erläuterungen.

Für Fragen steht Ihnen Sabine Heckmann, Projektkoordination Ideen- & Innovationsmanagement an der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, per Telefon, Webex oder E-Mail gerne zur Seite.

Schwendenerstraße 17, 14195 Berlin | T: 030/838 70984 | E: sabine.heckmann@fu-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

³ <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/stabsstelle/Innovationsmanagement/Futurist/index.html>

⁴ Webex-Link zur Einwahl: <https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=mb381d53a012d86a28e3a99566e6b391c>